

Vorlage		Vorlage-Nr: BA 2/0074/WP18
Federführende Dienststelle: B 2 - Bezirksamt Aachen-Eilendorf		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur		Datum: 02.05.2023
Verfasser/in:		
Sachstandsbericht zum Querungsbauwerk am Bahnhofpunkt Aachen-Eilendorf Antrag von CDU, SPD und FDP vom 30. April 2023		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
16.05.2023	Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

xFinanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
	x		

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Mit der Planung/Umsetzung von Maßnahmen zur Attraktivierung/Verbesserung der Zugänglichkeit des Bahnhalt punktes Aachen-Eilendorf sind steigende Fahrgastzahlen im SPNV und somit positive Effekte auf den Klimaschutz zu erwarten, die sich derzeit jedoch noch nicht konkret quantifizieren lassen.

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen

Mit dem in Anlage 1 beigefügten Antrag beauftragen die Fraktionen von CDU und SPD sowie die Bezirksvertreterin der FDP in der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf die Verwaltung, einen Sachstandsbericht zum Querungsbauwerk am Bahnhofpunkt Aachen-Eilendorf zu geben. Es wird insbesondere gefordert, den Zeitraum der Veröffentlichung der Ergebnisse zu benennen.

Stellungnahme der Verwaltung

In der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 01. Dezember 2022 wurde beschlossen, dass ergänzend zur der bereits vorliegenden Planung zusätzlich eine Machbarkeitsstudie für eine Personenunterführung beauftragt werden soll. Der Auftragnehmer Schüssler-Plan hat Ende Dezember ein entsprechendes Nachtragsangebot vorgelegt, dass nach interner Prüfung in der Verwaltung Anfang Februar 2023 beauftragt wurde.

Anschließend hat der Auftragnehmer die vorhandenen Planungsgrundlagen übernommen und weitere insbesondere für die Unterführung relevante Unterlagen (z.B. Entwässerung Bahnanlagen) bei der DB recherchiert. Zudem hat ein Ortstermin stattgefunden. Aktuell werden mögliche Lösungsvarianten einer Unterführung ausgearbeitet. Erste Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sollen Ende Juni vorliegen. Die Verwaltung empfiehlt, vor einer Beratung in den politischen Gremien die Ergebnisse in einem interfraktionellen Gespräch vorzustellen, um entsprechende Hinweise in die finale Beratung und Beschlussfassung zu übernehmen. Um eine Vorstellung der Ergebnisse in der Sitzung der Bezirksvertretung im August ermöglichen zu können, sollte das interfraktionelle Gespräch für Anfang Juli terminiert werden.

Anlage/n:

Antrag von CDU, SPD und FDP vom 30. April 2023